

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
10 (1884)**

53 (2.3.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1039341](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1039341)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Koon-Strasse 85.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgepaltene Copiezeit oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant

Nr 53.

Sonntag, den 2. März 1884.

X. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 29. Febr. Der Ausschuss des Bundesraths für Handel und Verkehr, sowie die vereinigten Ausschüsse desselben für das Seewesen, für Handel und Verkehr und für Justizwesen hielten heute Sitzungen.

Bei dem russischen Botschafter, Herrn v. Saburoff, fand gestern Nachmittag ein Diner statt, zu welchem die mit Sr. R. R. Hoheit des Großfürsten Michael Nikolajewitsch hierher gekommenen russischen Offiziere, sowie die dem Großfürsten zum Ehrenbesuche beigesetzten preussischen Offiziere nebst den Mitgliedern der Botschaft eingeladen waren.

Der dem Bundesrath zugegangene Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Bewilligung von Mitteln und Zwecken der Marineverwaltung, enthält eine Forderung von 18,790,000 M. zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Marineverwaltung. Dieser Betrag soll, wie folgt, Verwendung finden: 1) Zum Bau von 70 Torpedobooten, einschließlich der dazu gehörigen Artillerie- und Torpedoausrüstung, 16,806,000 M.; 2) zur Herstellung unterseeischer Torpedobatterien an der Küste der Ostsee, einschließlich der dazu gehörigen Torpedos, 857,000 M.; 3) zur Anlage elektrischer Beleuchtung auf den Werften Kiel und Wilhelmshaven 348,000 M.; 4) zur Vervollständigung der Kriegsbefestigung 785,000 M. Die Mittel zur Deckung der Bedarfssumme sollen gemäß den bei derartigen Ausgaben bisher erfolgten Grundrissen im Wege der Anleihe mittelst Schatzanweisungen aufgebracht werden.

Das Abgeordnetenhaus dürfte sich nach der Eröffnung des Reichstages auf kurze Zeit vertagen, so daß wenigstens für die erste Zeit das störende Nebeneinandertreten der beiden Parlamente vermieden werden kann. Während dieser Zeit wird die Steuercommission des Abgeordnetenhauses ihre Arbeiten zu Ende bringen und das Plenum dann wieder in Thätigkeit treten können, wenn der Reichstag seinerseits den Schwerpunkt seiner Arbeiten in die Commissionen verlegt haben wird.

Wie man hört, gedenkt der Reichskanzler kurz vor der Eröffnung des Reichstages nach Berlin zu kommen. Ob er die Eröffnungsfeierlichkeiten vornehmen wird, steht indessen noch nicht fest.

Aus sonst gut unterrichteter Quelle wird jetzt bestätigt, daß Capitän z. S. Zembisch zum Gesandten in Peking an Stelle des Herrn v. Brandt designirt sei. Herr Zembisch, welcher seit mehreren Jahren das deutsche Consulat in Apia verwaltet hat, kehrte im vorigen Sommer mit Urlaub nach Deutschland zurück, und es hieß damals, daß er den lebhaften Wunsch hege, in den activen Dienst der Marine zurückzutreten. In der neuesten Rangliste der Marine wird Capitän z. S. Zembisch indeß nach wie vor als Offizier à la suite des Seeoffiziercorps geführt und sein Dienstverhältnis als „Consul mit dem Charakter als Generalconsul in Apia“ angegeben. Auch der kaiserliche Gesandte in Washington, Herr v. Eichen-acker, wird als Capitän z. S. à la suite des Seeoffiziercorps geführt. Die angebliche Berufung des Contreadmirals v. Blanc auf den Peking Posten war von vornherein unglaubwürdig. Herr v. Blanc ist einer der jüngsten Admirale und seine Laufbahn in der Marine ist sicher noch nicht abgeschlossen. Momentan nimmt er allerdings als zweiter Admiral bei der Marinestation der Ostsee einen Ruheposten ein und auch beim Uebungsgehwader wird er kein Commando erhalten, aber an einen Rücktritt aus dem activen Dienst denkt Herr v. Blanc, der früher einer der energiegelbsten Anhänger des Stosch'schen Systems war, schwerlich.

Marine.

Kiel, 29. Febr. Die Fertigstellung der Maschinen des Aviso „Adler“ ist so weit gefördert, daß in den nächsten Tagen die Dampfproben Seitens der Kaiserl. Werft stattfinden werden.

Kofales.

* Wilhelmshaven, 1. März. In der gestern abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Bürgervorsteher-Collegiums waren anwesend die Herren Schiff (Wortführer), Ewen, Jetz, Kaper, Mascher, P. Meyer, Stolle und Wiltz.

Das Collegium nimmt zunächst Kenntniß von den Anziehungsgesuchen des Gärtners Ad. Renken und des Schlachters Val. Stanislawski.

Der Vorstand der hiesigen evangelischen Civildgemeinde hat an den Magistrat schriftlich das Ersuchen gestellt, die Hebung der demnächst fällig werdenden Kirchenumlagen mit auf die Kämmerkassette zu übernehmen. Zur Hebung jährlich ein Beitrag von 2500 M. zu gelangen und außerdem für dies Jahr ein einmaliger Betrag von 150 M. für Beschaffung der notwendigen ersten Utensilien. Nach dem Antrag des Kirchenvorstandes sollen die Kirchenumlagen zur Vermeidung hoher Verwaltungskosten und zur Vereinfachung

der Geschäfte gleichzeitig mit den Communalsteuern erhoben werden; den Steuerpflichtigen nichtevangelischer Confession würde natürlich der die Kirchenumlage betreffende Prozentsatz in Abzug gebracht werden müssen. Der Magistrat hat diesem Antrag zugestimmt und befristet, den benötigten Betrag von zusammen 2650 M. auf den diesjährigen Etat der politischen Gemeinde mit zu übernehmen. Nach kurzer Discussion schließt sich das Bürgervorsteher-Collegium einstimmig dem Antrag ebenfalls an.

Die dem Collegium vorliegende Rechnung des städtischen Krankenhauses pro 1882/83 schließt diesmal mit einem Deficit von 417,04 M. ab, was veranlaßt worden ist durch mehrfache notwendig gewordene Neubeschaffungen. Die Rechnung war von der Revisionscommission vorher eingehend geprüft worden und hatten die gezogenen Notizen gleichfalls ihre befriedigende Beantwortung gefunden, weshalb für die Rechnung einstimmig Decharge erteilt wurde.

Bezüglich einer vom kgl. Provinzial-Schulcollegium geforderten Nachbewilligung von 1028 M. für die inneren Einrichtungskosten des kgl. Gymnasiums hat diese Behörde dem Wunsch des Magistrats stattgegeben, für die Zahlung eine Frist zu bewilligen.

Die Benachrichtigung von der auf ihn gefallenen Wahl zum Bürgermeister von Wilhelmshaven beantwortete Herr Referendar Deifen in Verden mit der Mitteilung der Annahme dieses Amtes und dem Hinzufügen, daß es ihm möglich sein würde, eine Woche nach eingegangener Bestätigung hier einzutreten.

Die königl. Landdrostei ist in einem Schreiben auf eine Angelegenheit zurückgekommen, welche die städtischen Behörden bereits im Oktober 1882 schon einmal beschäftigt hat, nämlich den Vorschlag, das Stadtgebiet in Zukunft in 2 Bezirke einzuteilen. Der Magistrat hat sich nunmehr für die Einrichtung von 2 Bezirken ausgesprochen; dieselben näher abzugrenzen, soll dem kgl. Amt hierüber überlassen bleiben. Das Bürgervorsteher-Collegium spricht sich in Berücksichtigung des Umstandes, daß sich die Anzahl der Gebäude mittlerweile stark vermehrt hat, ebenfalls für die Einrichtung von 2 Bezirken aus und schließt sich demnach dem Beschlusse des Magistrats an.

Eine Entschädigungsforderung für die Instandhaltung der Kronenstraße Seitens eines Anliegers wird behufs Einziehung näherer Informationen über die Verpflichtung der Stadt zur Instandhaltung dieser Straße vertagt.

Der Landtagsabgeordnete für unseren Wahlkreis, Herr Tannen, bringt in einem Schreiben wieder in Anregung, der Magistrat zu Wilhelmshaven möge in Gemeinschaft mit dem Magistrat zu Aurich mit einem Gesuch an den Herrn Eisenbahn-Minister um Errichtung einer Zweigbahn von Wittmund nach Aurich vorgehen. Herr Tannen verspricht seinerseits, im Landtag nach Kräften für dies Project einzutreten. Das Bürgervorsteher-Collegium hält den Ausbau dieser Strecke für sehr wünschenswert und beschließt, den Magistrat aufzufordern, sich einer dahingehenden Petition anzuschließen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß der Stadt Wilhelmshaven bei Verwirklichung des Projectes keine Opfer zugemuthet werden dürfen, da man hier nicht in der Lage sei, solche bringen zu können.

Schließlich wird in die Niedererschlagung einiger Steuerreste gewilligt und ferner der Beschluß gefaßt, den Magistrat zu eruchen, als schleunige Sache in nächster gemeinschaftlicher Sitzung als einzigen Gegenstand der Berathung den Etat pro 1884/85 vorzulegen.

* Wilhelmshaven, 1. März. Einen spezielleren Bericht über die gestern stattgehabte Generalversammlung des hiesigen Verschönerungsvereins mußten wir Raummangels wegen für die nächste Nummer zurücklegen.

* Wilhelmshaven, 1. März. Die gestern zum Benefiz für Frau Herzog stattgefundene Benefizvorstellung ist sehr gut besucht gewesen und war das Publikum von den Gesamtleistungen sichtlich überaus befriedigt. Besonders flott wurde der neue und ganz allerliebste Schwan „Der Strike in der Küche“ dargestellt. Die mantere und an komischen Scenen reiche Handlung der wohl gelungenen Arbeit, wie das ganz famose Spiel der Damen und Herren hätten selbst den ärgsten Hypochonder animiren müssen. Frau Herzog, welche gestern besonders lebendig und vorzüglich spielte, wird mit dem Erfolg ihres Benefizes nach allen Richtungen wohl recht zufrieden gewesen sein.

Unsere Direction läßt sich's übrigens genugsam angelegen sein, immer Neues zu bringen; so geht morgen wieder ein großes Ausstattungstück in Scene „die Afrika-Reise“ dasselbe soll reich an Abwechselungen jeder Art sein und ist unserem Komiker, sowie der fischen Sourette weiter Spielraum gelassen, ihren Humor und Witz leuchten zu lassen. Zum Schluß der Vorstellung werden die gestern mit Beifall aufgenommen lebenden Bilder aus Göthe's Faust zur Aufführung gelangen

und können wir mit Recht auf die morgende Sonntagsvorstellung als eine besonders glänzende aufmerksam machen.

Am Montag soll das vorzügliche Rudolf Kneifel'sche Preislustspiel „Die Tochter der Hölle“ in neuer Einstudirung aufgeführt werden. Für diese Vorstellung tritt Preis-Ermäßigung für Militärpersonen ein.

Aus der Umgegend und der Provinz.

C. Barel, 29. Februar. Der schon länger beabsichtigte Bau einer Chaussee von Barel nach dem Nordseebade Dangast, zu welchem die Gelder größtentheils durch freiwillige Beiträge zusammengekommen, erscheint nun gesichert. Der hiesige Stadtrath bewilligte in seiner vorgestrigen Sitzung zu diesem Chausseebau 300 Mark und fehlt nun nur noch ein kleiner Betrag, welcher jedenfalls von den Interessenten übernommen wird. Es soll nun mit dem Bau schleunigst begonnen werden und ist nicht zu bezweifeln, daß diese bessere Verbindung Barel's mit Dangast die Frequenz des Bades sehr heben und für Barel von großem Nutzen sein wird.

V. Oldenburg, 1. März. Wie hier verlautet, war am Donnerstag in Barel der Untersuchungsrichter aus Oldenburg anwesend, um in Betreff des Brandes im Hause des Uhrmacher Köster Nachforschungen anzustellen und wurde infolge dessen am Freitag die Ehefrau Köster nach hier in Untersuchungshaft abgeführt.

Vermischtes.

— Hattungen, 26. Febr. Dieser Tage wurde hier ein Hüttenarbeiter von der „Heinrichshütte“ unter zahlreichem Gefolge beerdigt, dem es jedenfalls auch nicht an der Wiege gefungen worden, daß er hier seine letzte Ruhestätte finden werde. Er war ein polnischer Graf aus altadeligem Geschlechte und mit großen Reichtümern begabt, als er plötzlich verdrückt wurde, sich an den politischen Verschwörungen betheiligt zu haben. In Rußland wird bekanntlich nicht nur kurzer, sondern auch kürzester Prozeß gemacht, und so wurde der polnische Graf nach Sibirien verbannt und sein Vermögen vom Staate eingezogen. Es gelang ihm aber, zu entkommen, nach Deutschland zu flüchten und hier hat er denn, von allen Substanzmitteln entblößt, als einfacher Hochofen-Arbeiter seinen Unterhalt gefunden.

— Duisburg, 25. Febr. Angesichts der Bestrebungen, den vorzeitigen Cheschließungen entgegenzuarbeiten, mag hier mitgeteilt sein, daß die Direktion einer unserer Fabriken denjenigen ihrer Arbeiter eine Geldprämie zahlt, welche nicht vor dem 28. Lebensjahre in den Ehestand treten.

Preis-Räthsel.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ein Gewächs,
1 3 5 8 7 4 5 3 4 ein Staat,
4 2 5 6 ein Wohnort,
1 3 8 = 2 eine Pflanze,
1 3 2 4 eine große Stadt.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 47:

„Schiller — Die Horen.“

Sandalen — Citrone — Hannover — Jno — Lutherisch — Luise —

Ein — Rußland.

Es gingen 54 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Paula Alten hier.

Stand. sämtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven.

vom 22. bis 29. Februar 1884.

Geboren: Ein Sohn: dem Arbeiter R. D. R. Gorder; dem Wirtshausbesitzer in der Kaiserl. Marine J. R. B. Feldmann; dem Drechslermeister W. J. Eggen; dem Schneidemeister Siegf. Schwenkel; dem Buchbindermeister Th. Söh; dem Schmiedemaster W. J. B. Blümmers; dem Matrosen D. J. Jansen. Eine Tochter: dem Handlanger A. W. Martens; dem Arbeiter J. R. Th. Bermen; dem Feldwebel in der Kaiserl. Marine H. Philipp; dem Fuhrmann A. D. Kaper; dem Schmied A. W. Neefe; dem Klempnermeister E. Wölfer; dem Arbeiter H. G. Kohnert; außerdem dem Arbeiter H. B. Boden ein Zwillingpaar, 1 Knabe und 1 Mädchen.

Aufgeboten: keine.

Eheschließungen: der Obermeistermaat in der Kaiserlichen Marine C. F. Herrmann und J. M. F. Egidius, beide zu Wilhelmshaven.

Sterbefälle: Tochter des Handlangers A. W. Martens, 2 St. alt; Sohn des Schmiedemeisters Th. W. Lübben, 2 J. 11 M. 17 T. alt; Tochter des verstorbenen Oberbauführers in der Kaiserl. Marine R. D. Gorder, 8 J. 12 T. alt; Tochter des Brückenbauers A. Jacobs 2 M. 22 T. alt; der Schiffbauer J. Kremer 41 J. 6 M. 4 T. alt; Tochter des Maschinisten in der Handelsmarine Loofe, 5 J. 8 M. 20 T. alt; der Buchbinderlehrling R. M. J. Wäschow genannt Kunz, 20 J. 1 M. 23 T. alt.

Kirchliche Nachrichten.

Invocabo.

Militärgemeinde.

Gottesdienst um 11 Uhr. Marine-Pfarrer Alh.

Civildgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: 2. Cor. 6, 1—10.

Öffentliches Abendmahl; Beichte um 9 Uhr.

Jahns, Pastor.

Bekanntmachung.

Die Füllung des zum Lazareth gehörigen Gießkessels mit norwegischem Eisen — rot. 200 cbm — soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierzu ist ein Termin auf

Dienstag,
den 11. März cr.,
Vormittags 11 Uhr,
im Lazareth-Bureau anberaumt, wofür auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Wilhelmshaven, 29. Febr. 1884

Kaiserl. Marine-Lazareth.

Bekanntmachung.

Öffentliche gemeinsch. Sitzung
beider städt. Collegien
am **Dienstag,**
den 4. März cr.,
Nachmittags 5 Uhr,
im Magistrats-Sitzungs-Saale.

Tagesordnung:

1. Festsetzung des Etats pro 1884/85.
2. Verschiedenes.

Wilhelmshaven, 1. März 1884.

Der Magistrat.

Auction.

Im Auftrag wird Unterzeichneter am

Montag, 3 März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Wilhelmshalle hier folgende Gegenstände, als:

- 1 Sopha, 3 Tische, mehrere Stühle, 1 neue Commode, 1 Waschküchenschrank, 2 Kleiderschränke, 2 neue Teppiche, 3 hölz. und 1 eif. Bettstelle, 1 neue Nähmaschine (Singer), 3 Spiegel, 1 amerik. Wanduhr, div. Bilder, 1 Waschküchmaschine, 1 Wassertonne, div. Waschküchbalken und Eimer, 1 Kinderwagen, 2 zweischläfrige vollständige neue Betten, 1 zweischläfrige Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze u. s. w., sowie sämtliches Haus- und Küchengerät

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Käufer werden eingeladen.

Wilhelmshaven, 29. Febr. 1884.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. C. Rink aus Jever läßt am

Donnerstag,
den 6. März d. J.,
Nachmittags
2 Uhr anfangend,
in Becker's Behausung zu Edersee:

30—40 Stück große und kleine Schweine
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 28. Februar 1884.

G. C. Cornelissen,
Auktionator.

In Verbindung mit einem der tüchtigsten Nähmaschinenarbeiter bin ich im Stande, jede Reparatur sowie Ergänzung neuer Theile an Nähmaschinen in kürzester Zeit prompt und gut auszuführen.

Bei vorkommendem Bedarf bitte um geneigte Berücksichtigung. Alle Arten Nähmaschinen-utensilien halte auf Lager.

Ed. Rothe, Uhrmacher,
Roonstraße 80.

Gemüse- und Blumen-Sämereien
in außer feinstmöglicher Waare.

Gärtnerei von M. Hauke,
Roonstraße 109.

Eine freundliche Familien-Wohnung ist zu vermieten (5 Piecen). Näheres bei

Albert Thomas.

Empfehle heute:

Schönes

Kalbfleisch,
per Pfd. 30 Pf., Keulen
40 Pf., sowie gemästetes
Kalbfleisch, per Pfd.
60 Pf.

A. Wohl,
Roonstr. 110.

Eine Karte. An Alle, welche an den Folgen von Entkräftigung, Verlust der Manneskraft u. d. d. leiden, habe ich kostenfrei ein Rezept, d. sie heilt. Dieses große Heilmittel wurde u. einem Missionar in Süd-Amerika entdeckt. Schickt ein adreßirtes Couvert an Rev. Joseph L. Anman, Station D, New York City, U.S.A.

Prima

Asphalt-Dachpappe
empfiehlt die Dachpappen-Fabrik von

Wilh. Hüter,
Bremen und Hemelingen.
(Alle Correspondenzen sind nach Bremen zu richten.)

Flaggen für Behörden und Private liefert
Fahnen-Manufactur.
Franz Reinecke, Hannover.

Prima reine holländ. Cichorie
(Gemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Bebehörde in Bremen, ger. Dr. Louis Hauke) ist in Wilhelmshaven zu haben bei den Herren Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Rehrends, H. D. Brockschmidt, C. Schmidt in Belfort und H. T. Kuper in Roperhorn.

Der Fabrikant

H. Kortryk in Groningen.
Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte
Mein großes Lager von
Särgen
in allen Größen, sowie Leichenbekleidungsgegenstände empfehle bei Bedarf.
C. C. Wehmann,
Neuhappens, Neuestraße.

Tabake

aus der altrenommierten Fabrik von

Abbo J. Petersen, Norden,
sind zu haben bei den Herren:

- G. D. Brockschmidt, Elsaß.
- Rud. G. Brells, Elsaß.
- J. F. Wettermann, Belfort.
- G. Silers, Neuende.
- G. Wenken, Roperhorn.
- G. Grube, Lothringen.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen.
Frau Mude,
Neuhappens, Krummstraße 1.

PIANINOS

Flügel, Harmoniums.
20 Mark monatl. Abzahlung ohne Anzahlung.

Magazin vereinigter Berliner Piano-forte-Fabriken.

Berlin, Leipzigerstraße 30.

Latrinen und Müllgruben
werden sauber und billig gereinigt von

F. Jansen, Roperhorn.

170.

Kgl. Pr. Klassen-Lotterie
erste Klasse, Ziehung 2.—3. April.
Hauptgewinn 15 000 Mk., 2 je 9000, 3 je 3600, 4 je 1500, 5 je 300, 10 je 200, 25 je 100, 100 je 50, 300 je 20, 3500 je 10 Mk.

Gewinnlos der 169. Lotterie, 4. Klasse, bitte mir möglichst bald einzuhändigen. — Loose zur 170. Lotterie zu beziehen durch die Buchhandlung

W. C. Sieffen,
Altestraße 16.

Verkaufe den Rest meiner
Damen-Winter-Paletots
für den Einkaufspreis.

S. A. Rickler,
Roonstrasse 103.



Beste
Singer-
Nähmaschinen
der Fabrik
vorm. Frister & Rossmann, Berlin,
auch gegen ratenweise Abzahlung empfiehlt zu Fabrikpreisen

Chr. Goergens,
Neuhappens, Bismarckstr. Nr. 9.

Die noch vorräthigen
Winterhüte
verkaufe der vorerwähnten Saison wegen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Ferner empfehle zu billigen Preisen: Schleier, Hülsen, Blumen, Schleifen, Tücher, Bänder, Schlipse, Hauben u. s. w.
H. Lüschen, Bismarckstraße 56.

Die Dampf-Caffée-Brennerei
von
A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin
gegründet 1837
Hoflieferant,
bringt ihre Specialitäten:
Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.
Alleinige Niederlage in Wilhelmshaven
bei Herren **Gebr. Dirks,** Roonstrasse 93.

Van Houten's
reiner löslicher
CACAO
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon, Weesp in HOLLAND.

Zu haben in den meisten feinen Delicatessen, Colonialwaaren- u. Droguenhandlg. in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1/4 Ko. à M. 1.80 u. 1/8 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

Ein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe u. s. w. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt wie die aus der heilsamen Spitzwegerpflanze bereitgestellten und wegen ihrer sicheren und schnellen Wirkung jetzt in ganz Deutschland überall so hochgeschätzt.

Spitzwegerpflanze - Bonbons
von
Victor Schmidt & Söhne
in Wien.
Depot bei: Richard Lehmann.

An alten offenen

Beinschäden
(Krampfaderngeschwüre, Salzfluß)

Leidende wollen sich vertrauensvoll wenden an Apotheker **Maass** in Muskau i. Schles. — Prospect sende gegen 10 Pf. Marke franco.

Ein erfahrener Friseur versendet nach Einsendung der Haarprobe (zur Stärkemessung) ein unschädliches Mittel, das **Ausfallen der Haare** sofort zu stillen, ferner e. unschädliches Mittel, **Grauen Haaren** die frühere jugendliche Farbe in 8 Tagen wiederzugeben. Preis à Mittel Mk. 1.20. Bei Nichterfolg Rückgabe d. Betrages.

C. Schmidt, Altona,
Lerchenstrasse 49.

Gesucht
ein accurates Mädchen für Küche und Haus.

Frau A. Lücken.

Zum 1. Mai
habe in den Häusern,
Roonstraße 7—8, je eine größere Wohnung zu vermieten.

Fr. Latann.

Zu vermieten
eine Wohnung von 5 Räumen, Küche, Mädchenzimmer, Keller und Bodengelassen zum 1. Mai. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Ein einfach möbirtes Zimmer, wozu möglich im Stadtheil Elia, ucht bald

G. Ziegner,
Marktstr. 40.

Zu vermieten
1 Unter- und 2 Oberwohnungen im Preise von 240, 270 und 285 Mk. Näheres Wallstraße 26.

Zu vermieten
ein möbirtes Zimmer mit Cabinet.
Roonstraße 89.

Gesucht
zum 1. Mai ein erfahrenees Mädchen für Küche und Haus.

Frau Dom. Insp. Reinardus.

Gesucht
auf sofort ein Dienstmädchen im Alter von circa 16 Jahren zur leichteren häuslichen Arbeit.

W. Blohm, Moltkestr. 12.

Gesucht
ein schulfreies Mädchen zum Warten eines Kindes. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
ein schulfreies Mädchen zum Warten eines Kindes. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
ein schulfreies Mädchen zum Warten eines Kindes. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
ein schulfreies Mädchen zum Warten eines Kindes. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
ein schulfreies Mädchen zum Warten eines Kindes. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

CIGARREN.

Unter Nr. 28 verkaufe eine feine
5 Pf.-Cigarre.
E. H. Bredehorn,
Neuhappens, Neuestr. 7.

In meinem gänzlichen
Ausverkauf

habe ich noch einen kleinen Rest
garnirte Winterhüte
für Damen und Kinder,
welche ich von jetzt ab zu Spottpreisen abgebe.

Frau S. Balkema,
Bismarckstraße 17.

Einige Masken-Anzüge
sind noch billig zu verleihen.

Wwe. Neufelde,
Königsstraße.

Theerschweifelseife
von **Bergmann & Co.,** Köln,
unfehlb. Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten u. scroph. Ausschläge. St. 50 Pf.
Bei Herrn Apotheker J. Brantjes, Roonstraße 95.

Weißer Fluß
(Fluor albus)

der Frauen, sowie alle davon herrührenden Frauenkrankheiten, werden binnen wenigen Tagen durch Prof. Dr. Liebig's

Examorgivfluid
auch in den hartnäckigsten Fällen
für immer beseitigt

Der Bestand d. echten Examorgivfluids, nebst genauer Gebrauchsanweisung, ist durch die Aufnahme ob. Empfehlung von Markt 7.50 Stück und allein durch die
Engel-Apothek
in Bad Köstritz (Neu J. 2.)

Vaseline-Seife
von **Bergmann & Co.,** Köln.

Die mildeste aller Toiletteseifen, sie macht die Haut zart, geschmeidig und blendendweiß. — St. 50 Pf. — Bei Herrn Apoth. J. Brantjes, Roonstr. 95.

Wünsche reichlich 7 1/2 Groschen

Weideland,
bei Belfort belegen, zu verpachten.
Bant.

A. Seeren.

Wenn ich etwa in der Aufregung zu der Frau Christian Bahlen beleidigende Ausdrücke ausgesprochen habe, so nehme ich dieselben hiermit zurück.

Philipp Sternberg.

Mein Sohn Georg wird
vom heutigen Tage
ab nicht mehr in
meinem Geschäft.

A. Krüger, Schlachter.

Bertreter gesu
für Wilhelmshaven und Umgegend

Hambura-Berliner Salonje-Fabrik
Hauptgeschäft Berlin SO.,
Wassergasse 18 a.

Eine am 29. Februar im Abendzug von Jever nach Wilhelmshaven liegen gebliebene Pferde-decke kann der rechtmäßige Eigentümer gegen Erstattung der Kosten von mir in Empfang nehmen.

Johann Hofmann,
Schlachtermeister,
in Sedan.

Zu verkaufen
800 Tannenbäumchen von 1/2 Meter bis zu 1 1/2 Meter Größe zum Anpflanzen.

Zu erfragen bei
A. Tegge, Barel.

Zu verkaufen
einige tausend Rosquetpflänzlinge billig.

Taddiken.

Zu verkaufen
eine in 14 Tagen kalbende schwarze Kuh.

B. Popfen,
Knyphausenfeld.

Höhere Töchter-Schule.

Die Anstalt, welche 5 Klassen mit je zweijährigem Kursus zählt, erreicht von Oftern 1884 ab die Lehrziele einer vollständigen höheren Töchter-Schule und giebt den aus Klasse I A. abgehenden Schülerinnen die Befähigung, in ein Lehrerinnen-Seminar eintreten zu können.

Anmeldungen zum Eintritt in die höhere Töchter-Schule werden täglich vormittags von 11—12 Uhr von der Vorsteherin Fräulein Brecke entgegen genommen.

Der Vorstand der höheren Töchter-Schule in Wilhelmshaven.



Börsen-Halle.

Heute Sonntag:
Anstich des Franz Erich'schen
Bock-Bieres.

G. Endemann.



Morgen Sonntag, den 2. März:

Anstich von feinem

Bock-Bier.

Oeteken's Restauration,

Roosstraße 77.



Park-Restauration.

Sonntag, den 2. d. Mts.,

Anstich eines hochfeinen
Erlanger Bockbieres.

F. v. Strom.



Mme. Winters Hotel z. Kanter Schlüssel

Belfort.

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

Grosser öffentl. BALL

mit Clavier-Begleitung,

wozu freundlichst einladet

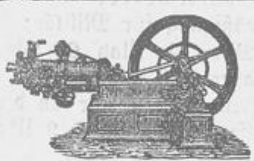
Wwe. Winter, Belfort.

Prof. Dr. Jägers
Wollregime.

Normalhemden, Normaljacken,
Normalhosen, Normalhemdhosen.

Dieses von vielen Aerzten als zur Erhaltung der Gesundheit am dienlichsten empfohlene Unterzeug, welches zugleich vollständig krumpffrei und von absolut reiner Wolle verfertigt ist, hält in allen Größen vorräthig

JOHANN PEPPER.



„OTTO's neuer Motor“

(„Patent“)

Prämirt mit den höchsten Auszeichnungen, u. A.

„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.

Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,

von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig mehr als 10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Zeigen. — Keine beständige Wartung. — Keine Veräufung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.



Buchbinderei mit Maschinenbetrieb

von

Johann Focken,

Roths Schloß,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arbeiten in sauberer Ausführung und kürzester Zeit zu billigen Preisen.

Lager von
Geschäftsbüchern
aus der Fabrik von
König & Ebhardt
aus Hannover,
sowie
eigenes Fabrikat.

Handlung
gebund. Schulbücher,
Gesangbücher,
Schreib- und Zeichen-
Materialien,
Post-
u. Schreibpapiere.

Lederwaaren aller Art.

Winter-Paletotstoffe

verkaufe zum Einkaufspreis. Auch gebe jede kleinste Meterzahl von Stoffen mit einem kleinen Nutzen ab.

F. Salziger, Bismarckstr. 11.

Die in Berlin eingekauften

Neuheiten in Damen-Mänteln

sind bereits eingetroffen. — Ich empfehle namentlich eine
großartige Auswahl

Regenmäntel

in den schönsten Facons, für Damen und Kinder.

Durch äußerst günstige Einkäufe ist es mir möglich

elegante Mäntel

zu billigen Preisen

verkaufen zu können.

M. PHILIPSON.

Am heutigen Tage bin ich aus dem Geschäfte, welches ich mit meinem Bruder Friedrich unter der Firma:

Gebrüder Lütchke

seit 12 Jahren am hiesigen Platze geführt, ausgeschieden.

Mein Antheil an den meinem Bruder Friedrich und mir gehörigen Hausgrundstücken nebst Zubehör, sowie alle geschäftlichen Activa und Passiva sind auf meinen genannten Bruder übergegangen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebe ich dankend, bitte ich das geehrte Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend, dieses Vertrauen auf meinem Bruder mitübertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Lütchke, Töpfermeister.

Bezugnehmend auf vorstehende Erklärung, zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich d s von meinem Bruder Ludwig und mir bisher betriebene Geschäft unter der Firma:

F. Lütchke

für alleinige Rechnung weiter fortsetzen werde und bitte ich, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch mir ferner zu Theil werden zu lassen.

Wilhelmshaven, 1. März 1884.

Hochachtungsvoll

Friedrich Lütchke, Töpfermeister.

Montag, den 3. März 1884:



Lezter großer
öffentlicher Maskenball.
Große Ueberraschungen.

Entrée für maskirte Herren 1 Mk., für Damen und Kinder 50 Pf., Zuschauer kö n nach der Demonstration im B. A. theilnehmen
Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Lothringen.

Joh. Raschke.

Masken und Maskenanzüge sind in reichhaltiger Auswahl im Lokal vorräthig.

Mein Lager von

Tuch- und Buckskins,

sowie das Neueste in

Frühjahrs- und Sommerstoffen

empfehlte

F. Salziger, Schneidermeister,
Bismarckstraße 11.

!! Haushaltungskohlen !!

Erwarte in einigen Tagen mit dem Schiffe „Marie Lucie“, Capt. Wilts, eine Ladung

besten Kochgelly-Kohlen

und gebe davon die Last zu Mk. 40 frei vor's Haus ab.
Bestellungen erbittet

August Bahr.

Heim's Magen-Bitter

nach dem alten wieder aufgefundenen
Recepte des berühmten Heim
aus der Fabrik von

D. W. Stege, Varel.

Niederlage

bei **M. Althen, Wilhelmshaven.**

Erner zu haben bei den Herren:

M. Albers, C. Böttcher,

H. Brumund (B. Fort), S.

Döbber, S. Dummert, S.

Decker, D. S. Dirks, Otto

Giers, Fr. Gerwich (Belfort),

J. Günther, Carl Hinrichs,

H. Kren, Fr. Krause, G. L.

Lindeboom, S. Meyer (Elsch),

Th. Oldewurtel, Carl Olde-

wurtel, A. Detken, W. Mött-

ner (Lothringen), C. Rehmstedt,

J. Raschke, S. Ringius, S.

Storch, R. Schöpf, W.

Schulz, S. Sachtjen (Dep-

pens), S. Tiedler, G. A. Wilde,

H. Th. Siems (Sedan), G. A.

Werner, C. Zwingmann

(Belfort).

Bauplätze

bei der Kopperbörner Mühle,
Bismarckstraße und König-

straße verkaufe sehr billig.

Meents,

Bahnhofrestauration.

Heinr. Müller

Roonstrasse.

Fabriklager von Porzellan-, Steingut-, Glas u. Krystallwaaren.

Durch Waggon-Bezug bin ich in den Stand gesetzt, obige Waaren zu den billigsten engros-Preisen abzugeben und empfehle in außerordentlich großer Auswahl:

Deutsche Tafel-
Service

Goldfisch-Ständer
in Thon, Bronze und Glas
von Mk. 1,70 per Stück an.

Caffee- und Thee-
Service

in completer Zusammenstellung

für 6 Personen:				
Weiß Fayence	Mk. 6.60	7.75	8.70	
Decorirt do.	" 10.80	13	15	
Weiß Porzellan	" 14.75	18	22	
Decorirt do.	" 24.50	32	41	

für 12 Personen:				
à Mk. 10.25	12	14		
do. 21	28	36		
do. 20.50	26	37		
do. 54	96	141		

hübsch decorirt für 6 Personen:				
à Mk. 6.25	7	7.50		
do. 8	8.50	9		
do. 10.50	12	15		

ff. decorirt für 12 Personen:				
à Mk. 14.50	17	18.50		
do. 22	26.50	28.50		
do. 31	42	53 1/2		

Eine reichhaltige Auswahl in Kuchenteller, Dessertteller, Brodkörbe und Cabarets.

Waschtisch-Garnituren

(complet 5 theilig)

weiß	à Mk. 2.60	3.40	4.20	5.80
bunt und marmorirt.	do. 4.50	5.50	6.50	7.75
ff. decorirt	do. 9.50	11.50	14.50	18

dazu passende Spülwassertöpfe.

Sämmtliche Küchengeschirre, weiß und braun (Luxemburger), zu den billigsten Preisen.

Passende Hochzeits- und Festgeschenke in Porzellan, Krystall, Majolika, Bronze und Eisenguß.

Bierseidel, hohe und niedrige, per Duzend Mk. 3,20, bei Abnahme von 100 St. per Duzend Mk. 3.

Complete Aussteuer

bestehend aus: 1 Porzellan-Tafel-Service für 12 Personen complet, 1 ff. Kaffee- und Thee-Service für 12 Personen, 2 hübsch decorirte Waschtisch-Garnituren 5 theilig und ein gutes Krystall-Wein-Service complet für 12 Personen

ganze Aussteuer complet Mark 104.

Theater in Wilhelmshaven.

Sonntag, den 2. März 1884:

Große Extra-Vorstellung.

Die Afrika-Reise.

Große Posse mit Gesang, Tanz und Gefechts-Evolutionen in 4 Abtheilungen.

Zum Schluß:

Lebende Bilder aus Goethe's Faust.

Musik von Gounod.

Confirmanden-Anzüge

in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. PHILIPSON,

Bismarckstr. 12. Bismarckstr. 12.

SPECK

geräucherter, in gesunder Waare, empfiehlt nach Qualität und Quantität à Pfund von 60 Pf. an

C. J. Arnoldt.

Wilhelmshaven und Belfort.

Das Möbel-Lager von R. Albers

liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält Bettfedern und Daunen, sowie fertige Betten stets vorräthig.

Reichsfechtschul.-Verband

Wilhelmshaven.

Versammlung

am Montag, den 3. März, Abends 8 Uhr im oberen Saale des Hotel Burg Hohenzollern.

Tag-Ordnung:

- 1) Bericht über das Maskenfest.
- 2) Verlesung eines eingegangenen Schreibens der Reichs-Oberfechtschule zu Magdeburg, betr. die Festlichkeiten des hiesigen Verbandes.
- 3) Verschiedenes.

In den Pausen, sowie vor und nach der Versammlung werden Karten, Abzeichen, Kalender u. s. w. verabfolgt, auch Abrechnungen und Zahlungen entgegengenommen.

R. Berg,

Verbands- u. Oberfechtmeister.

Dem tapferen Veteranen

zum Wiegenfest

am 3. März 1884.

Ganz blutig war es Anno Siebzig, Als „Pech“ kam mit der tapfern Schaar, Zuaven, Turcos, die so listig, Sie wurden halbzigst unsichtbar. Jetzt bringt als Salven-Commandeur Dem todtten Kam'rad er die Ehr. — Bei Heinrich brennt das größte Faß, Drum kommandirt er, laßt uns rennen, Und rettet nur das edle Raß, Das Andere mag nur ruhig brennen. Laßt nun die Gläser klingen noch: Dem dicken Feuerwehrmann hoch!

Pianos, billig baar oder kleine Raten. Weidenslauffer, BERLIN NW.



Wilhelmsh. Schützenverein.

Monatsversammlung

am Dienstag, den 4. März cr.,

Abends 8 Uhr,

im Vereins-Saale.

Tag-Ordnung:

1. Erhebung der restirenden und laufenden Beiträge.
2. Aufnahme.
3. Auslösung von Actien.
4. Beginn der Schießübungen.
5. Festlegung des diesjährigen Schützenfestes.
6. Mittheilung über das 2. Wintervergnügen.
7. Besprechung über Kaisers Geburtstag.
8. Verschiedenes.

Die Herren Vorstands- und Aufnahme-Commissions-Mitglieder werden ersucht, 1/2 Stunde vor Beginn der Versammlung zu erscheinen.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag, den 2. März, Anfang 3 Uhr:

Corffammeln.

W. Plöttner, Rothringen.

Technicum Lingen.

(Provinz Hannover). Fachschule für die Ausbildung im Maschinen- und Bau-fach. — Prospekte gratis.

Aborte und Müllgruben werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

L. Ennen, Kopperbörn.

Theater in Wilhelmshaven.

Montag, den 3. März 1884.

Mit bedeutender Preis-Ermäßigung für Militär:

Die Tochter d. Hölle.

Preis= Lustspiel in 5 Acten von R. Kneisel.

Preis-Ermäßigung für Militär: Sperrsit 1 Mk. 2. Platz 60 Pfg. Gallerie 20 Pfg.

Obige Billets werden nur an der Theater-Kasse von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr ausgegeben.

Die Direction.



WILHELMSHAVEN.

Mittwoch, den 5. März,

Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung.

Tag-Ordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Revisions-Commission.
2. Besprechung über die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.
3. Aenderung der Satzungen.

Der Vorstand.

Grauringe

in 14 far. Gold empfiehlt

G. Müller, Belfort.